



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 21-0209 Datum: 03.09.2019 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne	12.09.2019
Öffentlich	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz	17.09.2019

Bramfelder Dorfplatz: Mindestens einen ehrwürdigen Baum auch nach U5-Bau retten
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Im Zuge des Baus der geplanten U5 sollen die ehrwürdigen Bäume auf dem Bramfelder Dorfplatz gefällt werden. Diese Bäume charakterisieren das ehemalige Dorf Bramfeld. Sie sind fast die letzten Bestandteile, die vom ehemaligen idyllischen Dorfplatz noch Bestand haben. Sie sollten daher nicht gefällt werden. Dies ist der Wunsch vieler Bramfelder. Daher ist es angezeigt die Bäume zu erhalten. Recherchen haben ergeben, dass Firmen die Umpflanzung auch von Jahrhundert alten Bäumen anbieten. Im Regionalausschuss Bramfeld/Steilshoop/Farmsen/Berne wurde beantragt, dass zu prüfen ist, ob die Möglichkeit besteht, die Bäume des Bramfelder Dorfplatzes zu verpflanzen.

Die Hochbahn teilt mit Drucksache 20-7296 bedauerlicherweise mit, dass es sich bei den Bäumen auf dem Bramfelder Dorfplatz u. a. um zwei Eichen mit einem Stammdurchmesser von 70 und 100 cm und zwei Linden mit 50 und 60 cm Stammdurchmesser und Kronendurchmesser von 12 bis 20 m handelt.

Für eine erfolgreiche Großbaumverpflanzung sind viele Faktoren von entscheidender Bedeutung (u. a. Baumgröße, Baumart, Vitalität, Wurzelsystem, Umfeldbedingungen am bisherigen und vorgesehenen Standort, langjährige Vorbereitung und Nachsorge der Bäume), die hier leider nicht vorliegen. Eine erfolgreiche Umpflanzung dieser Bäume ist daher nahezu ausgeschlossen.

Einige Bürger wollten diese Beurteilung nicht so einfach hinnehmen. Daher haben diese eine Firma ausfindig gemacht, die Großbaumverpflanzungen durchführt. Am 24.05.2019 hat sich die Firma die Bäume angeschaut. Nach Auffassung der Firma könnte eine Verpflanzung möglich sein. Um ein abschließendes Urteil zu erhalten, muss eine genaue Prüfung erfolgen. Diese wird etwa 2.000 Euro kosten.

Petition/Beschluss:

Das Bezirksamt Wandsbek wird gebeten die Kosten für die Prüfung, ob die Bäume verpflanzt werden können, zu übernehmen.

Anlage/n:

keine Anlage/n